



Inhalt



2 Graffiti-Projekt



2 Menschen vor Ort



3 Angebote im Striepensaal



3 Redakteure gesucht



4 Ausflugstipp: Inselepark

Alle Ausgaben von Kreuz & Quer finden Sie im Internet unter www.neuwiedenthal.de

50 Jahre Spielhaus Neuwiedenthal

Als das Spielhaus Neuwiedenthal im Sommer 1969 seinen Betrieb aufnahm, wurde es noch „Spielplatzheim“ genannt. Aber nicht nur der Name hat sich geändert. Zu seinem 50-jährigen Bestehen blickt das Haus auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück.

Pädagogisch betreute Spielhäuser beziehungsweise „Spielplatzheime“ in kommunaler Trägerschaft gibt es in Hamburg schon seit 1953. Einer Harburger Bürgerinitiative war es zu verdanken, dass vor 50 Jahren auch am Rehrstieg eine solche Einrichtung entstand. „Das Haus wurde die ersten neun Jahre von Karin Hug geleitet und in dieser Zeit wesentlich von ihr geprägt“, erinnert sich Birgit Hachfeld. Sie fing 1973 als Praktikantin im Spielhaus an und ist mittlerweile seit 40 Jahren selbst die Leiterin. Unterstützt wird sie von Honorarkräften, die für die vielen Angebote unverzichtbar sind.

In den 1980er Jahren passte der Begriff Spielplatzheim nicht mehr zum offenen Charakter der Arbeit. Spielhaus als neue Bezeichnung setzte sich durch. Das Jahr 1985 brachte ein einschneidendes Ereignis. Im Juli verursachte ein Kabelschaden einen Brand, der das Gebäude schwer beschädigte. Über ein Jahr musste der Betrieb auf den Bauspielplatz und ins Haus der Jugend verlegt werden.



Foto: Birgit Hachfeld

Den „Roten Loop“ als Rennstrecke für Bewegungsfahrzeuge haben die Spielhaus-Kinder bei der Neugestaltung des Parks mitentwickelt

Beim Wiederaufbau 1986 erhielt das Spielhaus dann sein jetziges Walmdach.

Das Spielhaus ist als verlässliche, offene und vielseitige Einrichtung nicht mehr aus Neuwiedenthal wegzudenken. In vielen Kooperationen macht es das Spielhaus möglich, dass Kinder ihren Stadtteil besser kennenlernen. Das Ferienprogramm und der jährliche Ausflug in den Heide Park sind Highlights für die Kleinen. Aus Anlass des 50-jährigen

Jubiläums soll im Juni 2019 ein buntes Kinderprogramm für einen großen Familienspaß sorgen. Aber ein Besuch lohnt sich schon jetzt! JJ

Kontakt

Spielhaus Neuwiedenthal
Rehrstieg 17, 21147 Hamburg
Tel. 040 / 702 22 21
Öffnungszeiten:
Mo+Di+Do 14–18 Uhr
Mi+Fr 14–19 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr! Unsere herzlichen Glückwünsche gelten besonders dem Spielhaus Neuwiedenthal zu seinem 50-jährigen Bestehen. Apropos Glück: Die lokalen Wohnungsunternehmen setzen das Stadtteilmarketing Neuwiedenthal für weitere

vier Jahre fort. Damit gibt es auch weiterhin viele Projekte unter dem Motto „Rund ums Neuwiedenthal“. In dieser Kreuz & Quer finden Sie das glücklich machende Programm des Striepensaals. Darüber hinaus erfahren Sie, welches Potenzial der Besuch des Wilhelms-

burger Insele Parks für einen glücklichen Tag mit der ganzen Familie hat. Glücklicherweise konnten sich auch die Jugendlichen schätzen, die die Skateanlage am Rehrstieg neu gestaltet haben. Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Redaktion Kreuz & Quer

Graffiti-Projekt in Neuwiedenthal



Fotos: Doreen Putbröse

Einige der Projektteilnehmer zusammen mit dem künstlerischen Anleiter Fazy (Mitte) und dem Projektplaner Torben Böhm (rechts)



Die Graffiti-Motive haben die Jugendlichen selbst entwickelt: Die 147 spielt auf die Postleitzahl Neuwiedenthals an

In den Herbstferien haben 14 Jugendliche aus Neuwiedenthal die Skateanlage am Rehrstieg mit Sprühdosen neu gestaltet. Dabei sind verschiedene Motive entstanden, die die Jugendlichen selber entwickelt und gemeinsam umgesetzt haben. Organisiert hat das Projekt Torben Böhm, Praktikant des Jugendcafés Neuwiedenthal.

Kreativ waren die sieben Jungen und sieben Mädchen bei ihren Ideen für die Motive. Sie entschieden sich unter anderem für einen Fliegenpilz, eine S-Bahn und eine Galaxie. Bei der Umsetzung stand ihnen mit dem Künstler Fazy ein professioneller Anleiter zur Seite. Ziel des Projekts war nicht nur, dass sich die Jugendlichen einmal künstlerisch ausprobieren. Es ging auch darum, wie

man seine Lebenswelt mitgestaltet und von der eigenen Idee über die Planung bis zum für alle sichtbaren Kunstwerk kommt. Das war ein voller Erfolg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen stärkeren Bezug zu ihrer eigenen Skatebahn entwickelt und behandeln diese dementsprechend. Dabei übernehmen sie auch eine Vorbildfunktion für andere Jugendliche. So soll das

Projekt künftig auch wilden Schmierereien vorbeugen.

Besonderer Dank gilt der Sicherheitskonferenz Harburg für die Übernahme der Materialkosten sowie Maike Carstensen vom Jugendmigrationsdienst von IN VIA Hamburg, der die Honorarkosten übernimmt.

DP

Menschen vor Ort: Maike Carstensen

Was verbindet Sie mit Neuwiedenthal?

Seit dem 1. Juli 2017 arbeite ich beim Jugendmigrationsdienst von IN VIA Hamburg e.V. Bei uns gibt es verschiedene Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene aus Neuwiedenthal. In Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit versuchen wir, sportliche und kulturelle Angebote ganz nach den Ideen der Jugendlichen zu schaffen. Zusätzlich können Schülerinnen und Schüler bei uns auch zweimal in der Woche Unterstützung bei den Hausaufgaben bekommen.



Foto: Zillevha Duran

Seit 2017 bei IN VIA: Maike Carstensen

Wo ist ihr Lieblingsplatz in Neuwiedenthal?

Ich freue mich immer, wenn ich auf Plätzen bin, die von Kindern, Jugendlichen und Familien gemeinsam genutzt werden. Den Platz rund um die Skateanlage Neuwiedenthal und den Spielplatz finde ich besonders schön. Nach der Neugestaltung ist er vor allem im Sommer ein gutes Beispiel dafür, wie

das Zusammenleben in Vielfalt in einem Stadtteil gelingen kann.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Neuwiedenthals?

Ich wünsche mir, dass die Bewohnerinnen und Bewohner aus Neuwiedenthal ihren Stadtteil als lebenswert wahrnehmen und sich auch weiterhin für ihn einsetzen. Gerade die Jugendlichen können sich mit ihren Ideen einbringen und ihr Umfeld gestalten. Hierfür wünsche ich mir Erwachsene und Initiativen, die die Ideen der jungen Menschen begleiten und unterstützen.

Im Stripensaal ist immer etwas los

Sie sind vermutlich schon oft an den großen Fenstern des Stripensaaus vorbeigelaufen und haben sich gefragt: Was ist da los? Kann ich da mitmachen? Für die Bewohner des „Neuwiedenthaler Weitblicks“ im Stripenweg 40 ist der Saal das Herzstück ihrer Service-Wohnanlage. Sie treffen sich hier zum geselligen Kaffeetrinken, zu Bingo-Nachmittagen und vielem mehr. Darüber hinaus ist der Stripensaal aber auch ein öffentlicher Ort für Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote. Dieses vielseitige Angebot richtet sich an alle Interessierten aus Neuwiedenthal und der Region.



Foto: ProQuartier

Der Stripensaal ist nicht nur Veranstaltungsort für die Bewohner der Service-Wohnanlage. Hier gibt es auch viele öffentliche Kultur- und Freizeitangebote

Ob Hilfe durch Computer-Tipps, Entspannung beim Yoga, oder Anregungen im Literaturcafé – im Stripensaal ist immer etwas los. Bei den unten stehenden Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich willkommen. Sie haben eigene Ideen? Für neue Angebote und Veranstaltungen hat ProQuartier stets ein offenes Ohr. Vorschläge können Sie per E-Mail an kontakt@proquartier.hamburg senden. Ein kleiner Einblick in das aktuelle Programm:

QiGong

Die chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform dient der Pflege von Körper und Geist. Termine: Montags von 15 bis 16 Uhr.

Nachbarschaft AHOI

Nachbarn in Neuwiedenthal treffen sich regelmäßig zum Kaffeetrinken, Spielen, Basteln oder Vorlesen. Die Termine finden Sie unter: www.nachbarschaft-ahoi.de.

Literaturcafé

Dieter Wehrbrink liest aus literarischen Werken vor. Schwerpunkt ist immer ein bestimmtes Thema oder ein bestimmter Autor. Anschließend wird heiß diskutiert. Termine: Jeden 1. Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr.

Englisch Hobbygruppe

Ihre Schulkenntnisse in Englisch

sind nicht schlecht, könnten aber mal wieder aufgepoliert werden? Die Hobbygruppe ist kein Kurs. Es gibt keinen Leistungsdruck, nur Spaß. Termine: Donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

Deutsch-Russische Seniorenrunde

Die Seniorenrunde bietet Gespräche, geselliges Kaffeetrinken, gemeinsames Singen und Tanzen, im Sommer auch Ausflüge. Termine: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 12 bis 15 Uhr.

Stadtteilbeirat Neuwiedenthal

Bei diesem offenen Stadtteilgremium ist jeder eingeladen, an Projek-

ten und Planungen der Stadtteilentwicklung mitzuwirken. Termine: Jeden 2. oder 3. Donnerstag im Monat von 19 bis 21 Uhr.

NABU Hamburg Gruppe Süd

Der Naturschutzbund lädt zum Austausch von Beobachtungen und Erfahrungen. Es gibt Diskussionen zu stadtplanerischen Eingriffen im Süden Hamburgs oder der Planung von Naturschutzmaßnahmen. Interessierte sind herzlich eingeladen. Termine: Jeden 1. Donnerstag im Monat von 19 bis 22 Uhr. Der NABU-Fotoclub trifft sich regelmäßig jeden 4. Montag im Monat von 19.30 bis 21.30 Uhr. JJ

Kreuz & Quer: Redakteure gesucht!



Foto: ProQuartier

Haben Sie Lust, eine Zeitung mit interessanten Geschichten zu füllen?

Die Redaktion der Stadtteilzeitung Kreuz & Quer möchte sich weiterentwickeln und wachsen. Wir suchen ab sofort ehrenamtliche Redakteure.

Sie interessieren sich für das Quartier und haben Lust, Beiträge über die Ereignisse und das Leben in Neuwiedenthal zu schreiben? Sie wollten schon immer mal hinter die Kulissen einer Stadtteilzeitung schauen und Ihre kreativen Ideen mit einbringen? Das Redaktionsteam trifft

sich sechsmal im Jahr, um die drei Ausgaben der Stadtteilzeitung zu planen, mit Inhalten zu füllen, zu gestalten und herauszugeben.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie als Redakteur/-in dabei sein möchten! JJ

Kontakt

Julia Jesella
E-Mail: kontakt@proquartier.hamburg
Tel. 040 42666 9700

Mehr als ein Stück Grün: Wilhelmsburger Inselepark



Direkt an der S-Bahn Wilhelmsburg können sich Jung und Alt austoben



Den Inselepark gibt es seit der Internationalen Gartenschau 2013

Fotos: Andreas Bock/igs

Wer mal wieder etwas Natur genießen möchte, sollte den Schwung ins neue Jahr nutzen. Im Wilhelmsburger Inselepark kann man sich einen ganz individuellen Tag machen – bei gutem wie bei schlechtem Wetter.

Auf insgesamt 85 Hektar bietet der Inselepark gleichzeitig Erholung und jede Menge Freizeitaktivitäten für Jung und Alt. Das abwechslungsreiche Parkkonzept ist besonders für Familienausflüge attraktiv. Für die jüngeren Besucher gibt es gleich fünf Spielplätze, auf denen sie sich austoben können. Sie bieten verschiedene Highlights: große und kleine Rutschen, Hütten und Paläste zum Klettern, eine Wüste zum Budeln und für die warmen Tage ein kleines Wasserparadies.

Auch für die Jugendlichen gibt es im Inselepark passende Freizeitge-

staltungen: zum Beispiel im kostenfreien Skatepark, in dem auch BMX-Fahrer und Inlineskater willkommen sind. Im Sommer empfiehlt sich ein Besuch des Hochseilgartens „Hanserock“, der von Juni bis August geöffnet ist.

Bei schlechtem Wetter bieten sich gleich zwei Alternativen für die Gäste des Inseleparks an. In der „Nordwandhalle“, Deutschlands modernster Kletterhalle, wird gebouldert und geklettert. Einsteigerkurse, auch für die ganze Familie, werden von professionellen Betreuern und Trainern begleitet. Wer sich am Boden wohler fühlt, zieht ein paar Bahnen im gegenüberliegenden Inselepark-Schwimmbad.

Auch allein oder zu zweit lohnt sich ein Besuch im Wilhelmsburger Inselepark: zum Beispiel für einen entspannten Spaziergang durch den

Rosenboulevard oder entlang des Rundwegs, der über den Inselepark hinausgeht und insgesamt 6,5 Kilometer lang ist. Zum Verweilen und Genießen lädt anschließend das „Wasserwerk Wilhelmsburg“ ein. Das Restaurant mit eigener kleiner Rösterei überzeugt besonders mit frischem aromatischem Kaffee. Am Haupteingang des Inseleparks befindet sich das Restaurant „Wilhelms“, das Frühaufsteher schon ab 6 Uhr mit einem leckeren Frühstück in den Park lockt.

Jahreszeitgemäße Veranstaltungen wie Inseleparkkonzerte, Erlebnis-spaziergänge oder Kürbisschnitzen vervollständigen das vielfältige Programm. Wer neugierig geworden ist, kann sich auf der Website www.inselepark.hamburg informieren – oder sich gleich auf den Weg machen, um den Wilhelmsburger Inselepark auf eigene Faust zu erkunden.

Der Haupteingang befindet sich am „Gertrud-von-Thaden-Platz“, nahe der S-Bahn-Haltestelle „Wilhelmsburg“. Wer nicht mit der S-Bahn fährt, kann sich auch für einen der fünf weiteren Parkeingänge entscheiden. TCC

Anfahrt

Mit dem HVV

Den Wilhelmsburger Inselepark können Sie gut per S-Bahn (S3, S31) erreichen. Vom S-Bahnhof Wilhelmsburg führt eine Fußgängerbrücke direkt zum Haupteingang.

Mit dem Auto

Ein gebührenpflichtiger Parkplatz befindet sich direkt am Eingang des Inseleparks (Zufahrt: Neuenfelder Straße)

Impressum

Redaktionsgruppe: Teresa Carrizo Corvacho (TCC), Julia Jesella (JJ), Doreen Putbrese (DP) **Anschrift:** Stadtteilmarketing Neuwiedenthal, c/o ProQuartier Hamburg, Weidestraße 132, 22083 Hamburg, Tel. 426 66-97 00, kontakt@proquartier.hamburg; **V.i.S.d.P.:** Julia Jesella **Bearbeitung:** Christian Rubinstein, bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e. K. **Gestaltung:** bfö **Auflage:** 3.000 **Druck:** RESET ST. PAULI Druckerei GmbH **Erscheinungsweise:** 3 x jährlich jeweils Januar, Mai und September

Kreuz & Quer wird im Rahmen des Stadtteilmarketings Neuwiedenthal von folgenden Vermietern finanziert: Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG, Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, Bauverein der Elbgemeinden eG, Bauverein Reiherstieg eG, FRANK Gruppe, Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG, SAGA Unternehmensgruppe, Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG, WEGNER Immobilien, Wichern Baugesellschaft mbH, Wohnungsbaugenossenschaft „Süderelbe“ eG.

Weitere Informationen und alle Ausgaben von Kreuz & Quer im Internet unter: www.neuwiedenthal.de